

Essay

Was bedeutet Europa für mich?
Eine kleine Liebeserklärung

vorgelegt von:

Tina Marbach

Liebes Europa,

ich schreibe dir diesen Brief, weil ich das Gefühl habe, dass es in letzter Zeit das ein oder andere Missverständnis zwischen uns gab. Ich möchte dir daher sagen, dass du immer noch das Wichtigste in meinem Leben bist.

Mein Liebes, ich möchte dir für die vielen schönen Momente danken, die ich Dank dir erleben durfte und darf – für meine Zeit als Au-pair, die ich in einer niederländischen Familie verbringen durfte, die mich mit einer Offenheit aufnahm, wie ich sie noch nie erlebt hatte; für meine Zeit als ERASMUS-Studentin in Belgien mit den vielen Menschen von überall, das schöne gemeinsam Erlebte und für die grenzenlose Freiheit, die du mir Jahr für Jahr bietest, wenn ich dich bereise.

Ich danke dir für die Sicherheit, die du mir gibst, den Frieden, den du uns allen ermöglichst und die Zukunft, die Dank dir eine gute sein wird. Ich danke dir für diese unglaubliche Vielfalt, die du beinhaltest und dafür, dass ich meine persönlichen Ziele, ungeachtet meiner Herkunft, meiner Muttersprache oder meines Kulturkreises, verwirklichen kann. Ich weiß, dass ich dich nicht als selbstverständlich gegeben ansehen darf und es doch so oft tue. Du musst wissen, dass ich für dich arbeite – jeden Tag, oft im Kleinen.

Mein Geliebtes, ich muss gestehen, dass ich mir große Sorgen mache, wenn ich auf deine Zöglinge schaue – Schengen und vor allem den Euro. Du musst wissen, dass ich ohne beide nicht mehr leben möchte. Die Freiheit, die mir beide ermöglichen – nicht in Worte zu fassen.

Mein geliebtes Europa, du gibst mir so viel. Ich weiß nicht, was ich ohne dich machen würde. Und um ehrlich zu sein, ich möchte es auch nicht wissen. Ich möchte nie ohne dich sein.

In Liebe,

deine Europäerin